

Zeitschrift: Film : die Schweizer Kinozeitschrift
Herausgeber: Stiftung Ciné-Communication
Band: 52 (2000)
Heft: 4

Rubrik: Filmtermine des Monats / Box Office

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

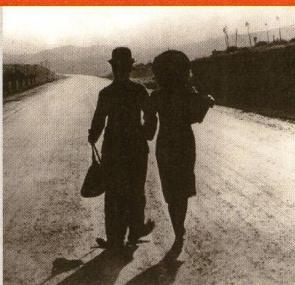
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Übers Filmen eine Identität aufzulösen

Korea hat in den vergangenen 2000 Jahren verschiedene Religionen und Weltanschauungen übernommen und weiterentwickelt – den Buddhismus, Taoismus, Konfuzianismus und zuletzt das Christentum. Der Schamanismus aber hat als Volksreligion eine über 4000-jährige Tradition. Er blieb, obwohl verschiedentlich versucht wurde ihn zu verdrängen, stets eine lebendige Kraft und wurde zum Teil sogar von den Hochreligionen absorbiert. Ausgehend von der aktuellen Ausstellung alter koreanischer Kunst im Zürcher Museum Rietberg, zeigen verschiedene Programmkinos den Zyklus «Schamanismus – Buddhismus – Konfuzianismus» mit zehn Produktionen, die über einen spirituell-religiösen Zugang Koreas Suche nach kultureller und emotionaler Identität nachzeichnen. – Filmpodium Zürich, Nüscherstr. 11, 8001 Zürich, Tel.: 01/216 31 28, Fax: 01/212 13 77; StadtKino Basel, Postfach, 4005 Basel, Tel.: 061/681 90 40, Fax: 061/691 10 40, Internet: www.stadtkinobasel.ch; Cineville im Kellerkino, Kramgasse 26, 3011 Bern, Tel.: 031/311 86 28.

Charme mit Stock und Melone

Seit Jahrzehnten verzaubert er die Menschen rund um den Erdball. Das StadtKino Basel zeigt acht Filme von und mit **Charles Chaplin**, der zuerst als Tramp in klassischen Stummfil-

men wie «The Kid» (1920) oder «The Gold Rush» (1924) zu sehen ist und dann in Tonfilmen wie «The Great Dictator» (1940), «Monsieur Verdoux» (1947) und «Limelight» (1952), in denen er lustvoll mit den gesellschaftlichen Verhältnissen seiner Zeit abrechnet. Dabei verzuckert er die oft bitteren Pillen mit seinem unverwechselbaren Humor. – StadtKino Basel, Postfach, 4005 Basel, Tel.: 061/681 90 40, Fax: 061/691 10 40, Internet: www.stadtkinobasel.ch.

Sein oder nicht sein?

Das schweizerische Filmschaffen fand in den Fünfzigerjahren und dann wieder in den Siebzigern eine grosse Resonanz beim einheimischen wie auch internationalen Publikum. Heute sind Produktionen, die mehr als 100'000 Zuschauer ins Kino locken, rar geworden. Gibt es den Schweizer Film überhaupt noch? Unter dem Titel «Die schwierige Schule des einfachen Lebens: Aspekte und Tendenzen im Schweizer Filmschaffen seit 1984» veranstaltet das Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich im Sommersemester eine Ringvorlesung. Diese will zusammen mit dem begleitenden Filmprogramm neue Sichtweisen auf die Geschichte des Schweizer Films entwickeln und aufzeigen, dass er – entgegen der heute gängigen Vorstellung – mehr als nur eine Summe seiner Misserfolge ist. – Noch bis 29. Juni jeweils donnerstags um 13.15 Uhr im Filmpodium; Infos: Seminar für Film-

wissenschaft, Plattenstr. 54, 8032 Zürich, Tel.: 01/634 35 37, Fax: 01/634 49 10, E-Mail: cinema@ifiw.unizh.ch, Internet: www.film.unizh.ch.

Unbekannte Filmwelten

Zum dritten Mal schlägt «Films du sud» seine Zelte in Zürich auf – dieses Jahr erstmals im Kino Morgental. Die Auswahlshaus des Festival international de Fribourg (vgl. FILM 3/00) bietet die aussergewöhnliche Gelegenheit, Bekanntheit mit den neusten Produktionen meist weniger bekannter Filmländer, wie etwa dem Tschad oder Südkorea, zu machen. Die diesjährige Kollektion aus Fribourg, die fünf Filme umfasst, wird mit «Le bouillon d'Avara» von Caesar Paes (vgl. FILM 3/00) und zwei Vorfürmern ergänzt. – Bis 5. April im Kino Morgental, Albisstr. 44, 8038 Zürich, Tel.: 01/482 27 88, Fax: 01/482 27 77, E-Mail: kinomorgental@access.ch.

Von grobkörnig bis digital

Dank des grossen Erfolgs bei seiner ersten Durchführung 1998 findet das Video- und Experimentalfilmfestival «VIDEOEX» erneut statt und will sich in Zukunft als jährlich wiederkehrendes Ereignis etablieren. Mit einer ausgeweiteten Programmstruktur – etwa einem internationalen Wettbewerb – macht das Festival in geballter Ladung innovative Produktionen zugänglich, die sonst kaum im Kino zu

sehen sind, so zum Beispiel japanische Experimental- und Super-8-Filme oder eine kleine Werkschau der Schweizer Künstler Fischli & Weiss («Der Lauf der Dinge», 1987). – 7. bis 16. April im Kino Xenix und in der Kaserne; Details: VIDEOEX 2000, Freyastr. 21, 8004 Zürich, Tel. und Fax: 01/242 03 28, E-Mail: info@videoex.ch, Internet: www.videoex.ch.

Und außerdem:

Solothurner Auswahlschau

Weiterhin in acht Schweizer Städten. – Auskünfte: Cinélibre, Postfach 1230, 8026 Zürich, Tel.: 01/242 38 50, Fax: 01/242 19 39.

Filmkulturfestival Schaffhausen

14 Filme, Podiumsdiskussion, Barbetrieb/Lounge. – Bis 2. April; Infos: Thomas Keller, Tel.: 052/625 95 01, Fax: 052/625 95 38, Internet: www.swissworld.com/filmkulturfestivalsh.

Federico Fellini

Vier Filme des italienischen Regisseurs. – 7. April bis 3. Mai; Details: Xenix, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel.: 01/241 00 58, Fax: 01/242 19 39, E-Mail: xenix.programmation@swix.ch, Internet: http://swix.ch/xenix

Martin Scorsese

Retrospektive zum aussergewöhnlichen amerikanischen Autorenfilmer. – Filmpodium Zürich, Nüscherstr. 11, 8001 Zürich, Tel.: 01/216 31 28, Fax: 01/212 13 77.

Inserat

Film des Monats

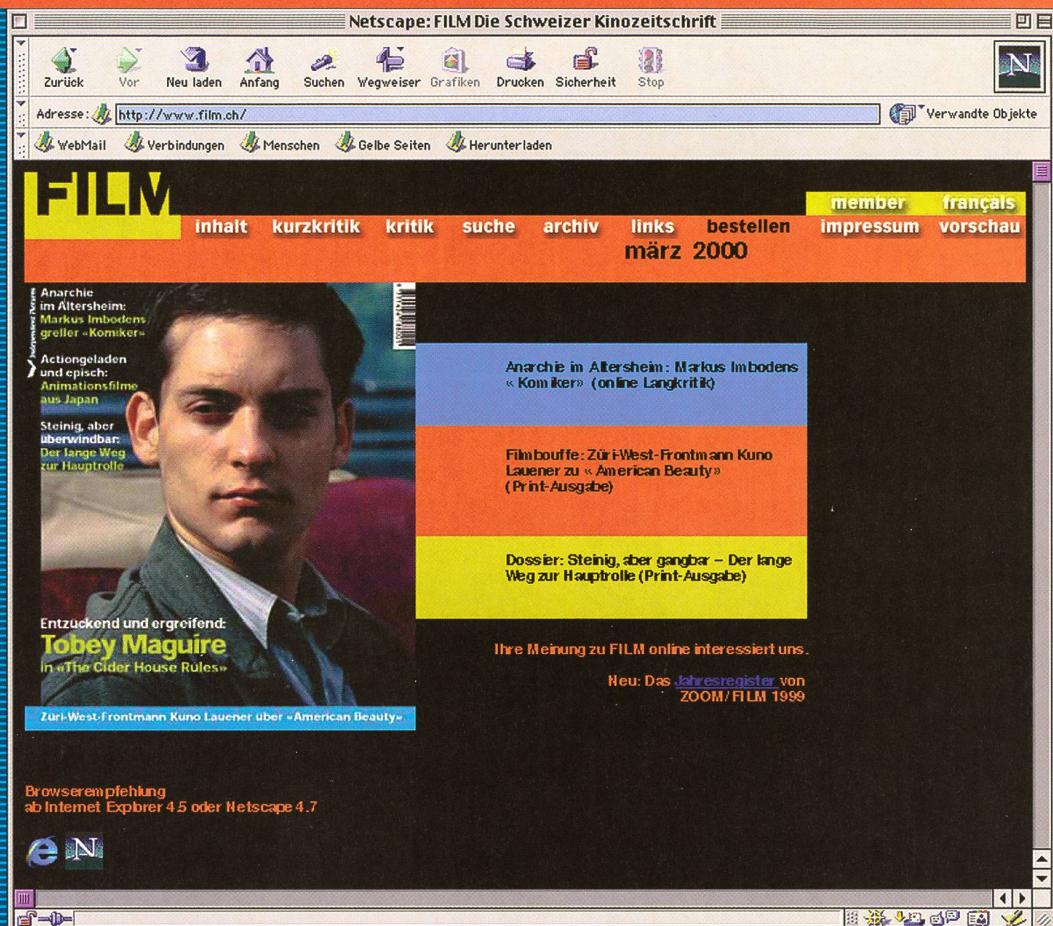
Der Evangelische und der Katholische Mediendienst empfehlen für den April «Closed Country» des Schweizer Regisseurs Kaspar Kasic.

Das jüdische Geschwisterpaar
Charles und Sabine Sonabend floh im August 1942 mit seinen Eltern in die Schweiz und wurde umgehend ausgewiesen. Der Fall Sonabend ist Ausgangspunkt für eine dokumentarische Recherche, die an grundsätzliche Fragen der politischen und persönlichen Verantwortung heranführt.

Box Office

Kinoeintritte vom 3. Februar bis 8. März in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden

1.	American Beauty (UIP)	.....	138'625
2.	The Sixth Sense (Buena Vista)	.....	74'260
3.	Anna and the King (Fox)	.....	71'398
4.	Toy Story 2 (Buena Vista)	.....	61'218
5.	American Pie (Monopole Pathé)	.....	60'550
6.	The Beach (Fox)	.....	50'446
7.	The Green Mile (UIP)	.....	45'585
8.	The Talented Mr. Ripley (Frenetic)	.....	34'610
9.	The Straight Story (Frenetic)	.....	23'002
10.	The Million Dollar Hotel (Elite)	.....	21'758
11.	Angela's Ashes (UIP)	.....	20'860
12.	Sleepy Hollow (Monopole Pathé)	.....	20'580
13.	The Bone Collector (Buena Vista)	.....	16'482
14.	South Park: Bigger, Longer & Uncut (Warner Bros.)	...	15'653
15.	Anatomie (Buena Vista)	.....	15'585



Die Schweizer Kinoletzschrift online

CINE

bulletin

Revue suisse des
professionnels du cinéma
et de l'audiovisuel
Zeitschrift der
Schweizer Film- und
Audiovisionsbranche

Einblick in die Schweizer Filmbranche

Interessiert Sie das Filmgeschehen über das aktuelle Kinoangebot hinaus?

Möchten Sie Einblick in die Erfolge und das Tagesgeschehen in der Schweizer Audiovisionsbranche?

Ciné-Bulletin berichtet monatlich und zweisprachig über alles, was kultur- und wirtschaftspolitisch relevant ist für die Branche.

Ja, ich abonneiere Ciné-Bulletin für 1 Jahr (11 Ausgaben) zum Preis von Fr. 55.–.

Ich bin bereits Abonnent von FILM und möchte zusätzlich Ciné-Bulletin abonnieren.
Ich profitiere vom reduzierten Kombi-Preis von Fr. 120.– jährlich für beide Zeitschriften.

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Coupon einsenden an: Redaktion FILM, Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich